

**Auszug  
aus der Niederschrift über die  
43. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates  
vom 23.05.2023**

**Vorsitzender, Oberbürgermeister:**

Herr Christian Götz;

**2. Bürgermeister:**

Herr Christian Stangl;

**3. Bürgermeisterin:**

Frau Dr. Birgitta Klemenz;

**Stadratsmitglieder:**

Herr Adrian Best; Herr Albert Bosch; Herr Markus Britzelmair; Herr Thomas Brückner; Herr Karl Danke; Herr Willi Dräxler; Herr Markus Droth; Herr Quirin Droth; Frau Karin Geißler; Herr Peter Glockzin; Herr Jan Halbauer; Herr Philipp Heimerl; Herr Franz Höfelsauer; Herr Dr. Georg Jakobs; Herr Dr. Johann Klehmet; Herr Dieter Kreis; Frau Elisabeth Lang; Herr Andreas Lohde; Frau Johanna Luise Mellentin; Herr Michael Piscitelli; Herr Mirko Pötzsch; Frau Ulrike Quinten; Herr Dr. Andreas Rothenberger; Frau Lisa Rubin; Herr Johann Schilling; Frau Katrin Siegler; Frau Jeanne-Marie Sindani; Herr Georg Stockinger; Herr Florian Weber; Frau Irene Weinberg; Herr Prof. Dr. Klaus Wollenberg; Frau Dr. Alexa Zierl;

**Beratungspunkt (öffentlich):**

<b>TOP 16</b>	<b>Klimastrategie für die Stadt Fürstenfeldbruck und Beschluss Sofortmaßnahmen</b>
---------------	--

**Sachvortrag:**

Der Sachvortrag Nr. 3003/2023 vom 14.04.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr **OB Götz** führt in den vorliegenden Sachverhalt, der bereits umfangreich im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau diskutiert wurde, ein und bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Arbeit.

Mit Blick auf die aktuelle Haushaltslage und die Beanstandungen der Kommunalaufsicht zur Haushaltssatzung lehne Herr **StR Prof. Dr. Wollenberg** die heutige Beschlussfassung ab.

Herr **Dachsel (Amt 4)** hebt die Wichtigkeit dieser Strategie, trotz der aktuellen Haushaltslage hervor. Dieses Thema ruhen zu lassen werde der Verantwortung, einer zukunftsfähigen Ausrichtung der Stadt, nicht gerecht. Bei den weiteren detaillierten Ausarbeitungen der jeweiligen Strategiethemata im Laufe der nächsten Jahre könne dann, unter Berücksichtigung der Finanzlage, über die Umsetzung und Priorisierung diskutiert werden.

Herr **StR Piscitelli** stellt die geplante Umsetzung bis 2035 in Frage. Wegen dieser ambitionierten Zielsetzung blieben weitere Projekte auf der Strecke.

Auf Grund der jährlich sehr großzügigen Mittelanmeldung im Ergebnishaushalt sieht Frau **StR'in Dr. Zierl** bei der Finanzierung keine Probleme. Mit der heutigen Beschlussfassung werden noch keine konkreten Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen beschlossen. Diese werden im Rahmen der Strategie erarbeitet und im zuständigen Ausschuss vorgelegt.

Herr **StR Halbauer** spricht sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls für eine positive Beschlussfassung aus. Die vorgelegte Strategie bündle die bereits gefassten Beschlüsse der jeweiligen Ausschüsse. Die notwendige Finanzierung könne durch eine umsichtige Priorisierung der Maßnahmen gesichert werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt bei der Finanzierung sei laut Herrn **StR Lohde**, die Einnahmen, beispielsweise durch Gewerbesteuern, zu erhöhen. Des Weiteren möchte er anmerken, dass unter dem Punkt „Sonstiges“ auch das Handbuch „Alarmplan für besondere Ereignisse“ subsumiert werden könne. Dieses Handbuch sei vor allem vor dem Hintergrund der klimatischen Veränderungen äußerst wichtig.

Frau **StR'in Sindani** bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Ausarbeitung. Das Thema Umweltschutz und Klimaanpassung sei sehr wichtig und sollte ihrer Meinung nach auch prioritär im Stadtrat behandelt werden.

Herr **StR Droth** führt aus, dass im Zuge der Evaluierung die Schwerpunkte richtig gesetzt werden müssen um die größtmögliche Wirkung zu erzielen. In diesem Zuge müsse man jedoch auch bereit sein, Abstriche zu machen und auch alternativen Finanzierungsmöglichkeiten offen gegenüberstehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen fasst das Gremium folgenden

### **Beschluss:**

1. Die vorliegende Klimastrategie stellt eine Methodik dar, um die Thematik des Klimawandels in Fürstfeldbruck zu bearbeiten. Diese Arbeitsbasis wird vom Stadtrat unterstützt.
2. Der erweiterte und im Aufbau geänderte Maßnahmenkatalog wird beschlossen und in die Projektliste des Fachbereichs Klimamanagement aufgenommen.
3. Die Stadtwerke werden beauftragt bis Ende 2024, zusammen mit der Stadtverwaltung einen Fahrplan für die Klimaneutralität der Stadtwerke bis 2035 mit einem klaren Senkungspfad pro Jahr zu erarbeiten.
4. Die Stadtwerke werden zusätzlich beauftragt in Absprache mit der Stadtverwaltung bereits im Jahr 2023 für 2024 Sofortmaßnahmen für alle vier Bausteine vorzuschlagen. Diese Sofortmaßnahmen und der Dekarbonisierungsfortschritt sollen stetig vorangetrieben und jährlich berichtet werden, dazu zählen auch die nächsten Schritte und Haushaltanmeldungen für das Folgejahr.
5. Zunächst befristet auf zwei Jahre, wird ein Runder Tisch Klima einberufen, zur Klärung strategischer Fragen und zum Monitoring der Umsetzung der Maßnahmen. Das Gremium besteht aus den Einreichenden der Positionspapiere Umweltbeirat, Stadtjugendrat und Fridays for Future, sowie dem Oberbürgermeister, den Stadtwerken,

zuständigen Stellen der Verwaltung und zuständigen Referentinnen und Referenten. Nach zwei Jahren wird die Effektivität des Runden Tisches evaluiert und dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau zur neuen Entscheidung vorgelegt.

6. Die Stadtverwaltung wird beauftragt im Zuge der Straßensanierung möglichst viele Bäume zu pflanzen und damit Großbaumstandorte zu schaffen
7. Die betroffenen Sachgebiete werden beauftragt, die nötigen Haushaltsmittel und Personalstellen zur Umsetzung der Strategie anzumelden.
8. Die in Anlage 4 dargestellte Projektliste für den Fachbereich Klimamanagement wird zur Kenntnis genommen.
9. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Fortschritt der Umsetzung der Klimastrategie jährlich dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau zu berichten.

**Ja-Stimmen: 33**

**Nein-Stimmen: 2**

Für die Richtigkeit des Auszuges:  
Fürstenfeldbruck, 11.09.2023

Sophie Trnka  
Schriftführerin

gez. Christian Götz  
Oberbürgermeister

**Auszug  
aus der Niederschrift über die  
19. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr  
und Tiefbau  
vom 10.05.2023**

**Vorsitzender, 2. Bürgermeister:**

Herr Christian Stangl;

**Ausschussmitglieder:**

Herr Adrian Best; Herr Albert Bosch; Herr Thomas Brückner; Herr Quirin Droth; Herr Jan Halbauer; Herr Franz Höfelsauer; Herr Martin Kellerer; Herr Michael Piscitelli; Herr Mirko Pötzsch; Frau Irene Weinberg; Frau Dr. Alexa Zierl;

**Vertreter/in:**

Herr Karl Danke; Herr Dr. Andreas Rothenberger;

**Beratungspunkt (öffentlich):**

<b>TOP 4</b>	<b>Klimastrategie für die Stadt Fürstenfeldbruck und Beschluss Sofortmaßnahmen</b>
--------------	--

**Sachvortrag:**

Der Sachvortrag Nr. 3003/2023 vom 14.04.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage. Ebenso wird der Sachvortrag 3004/2023 vom 14.04.2023 gleich mitbesprochen und beschlossen.

**Herr 2. Bgm. Stangl** bedankt sich bei **Frau Billeter** für diesen sehr instruktiven und weitreichenden Beschlussvorschlag. Herr Stangl erwähnt hierzu, dass, wenn die Maßnahmen alle umgesetzt werden, es sich um einen Meilenstein in der Klimastrategie handeln wird. Es wurde auch dazu ein entscheidender Schritt getan, dass die Stadtwerke miteinbezogen wurden. Wenn die Beschlüsse heute so weitergeführt werden, wird es einen weiteren Runden Tisch „Klima“ geben.

**Herr Stangl** nennt hierzu noch entscheidende Schritte, nämlich den Verkehrsentwicklungsplan, das ISEK, die Stadtklimaanalyse sowie das Starkregenrisikomanagement. Dies sind alles entscheidende Maßnahmen für den Klimawandel. Die Stadt hat sich auf den Weg gemacht das Geothermie-Gutachten in die Tat umzusetzen und Geothermie hoffentlich für die Stadt anzupapfen.

**Herr Stadtbaurat Dachsel** erwähnt hierzu, dass es für die Stadt das ehrgeizige Ziel ist bis 2035 klimaneutral zu werden. Dies ist eine besondere Herausforderung und deshalb müssen die Maßnahmen jetzt angegangen werden.

**Frau Billeter** von der Verwaltung stellt Ihre Präsentation und die nächsten Handlungsfelder dem Gremium vor. Es gab in Fürstenfeldbruck schon viele Beschlüsse und Maßnahmen. Es fehlte jedoch am „roten Faden“. Dieser läge jetzt mit der Klimastrategie vor. Diese ist in zwei Bausteine aufgeteilt. Zum einen in Klimaschutz und zum anderen in Klimaanpassung.

Beim Klimaschutz wurde schon einiges umgesetzt, wie z. B. Treibhausgas und Emissionen einzusparen. Aber man muss vorbereitet sein auf die klimatischen Veränderungen in den nächsten Jahren. Deshalb ist die Klimaanpassung genauso wichtig geworden.

Man sollte z. B. damit anfangen, große schattenspendende Bäume am Straßenrand entlang zu pflanzen, damit in Zukunft die Straßen dadurch kühler bleiben.

Der wichtigste Akteur beim Thema Energie und Wärme sind die Stadtwerke. Auch hier soll ein Fahrplan ausgearbeitet werden, wie Fürstenfeldbruck bis 2035 klimaneutral werden kann. Hierbei soll ein „Senkungspfad“ der die Absenkung der jährlichen Emissionen vorgibt erarbeitet werden und die Stadtwerke sollen für das laufende Jahr Sofortmaßnahmen festlegen.

**Frau Stadträtin Dr. Zierl** freut es sehr, dass ein Runder Tisch „Klima“ kommen wird. Dieser wird auf zwei Jahre einberufen. Am Runden Tisch sollen Mitglieder aus dem Umweltbeirat, Stadtjugendrat, Fridays-For-Future-Gruppe und den Stadtwerken teilnehmen.

Das Gremium kam zu folgendem

### **Beschluss:**

1. Die vorliegende Klimastrategie stellt eine Methodik dar, um die Thematik des Klimawandels in Fürstenfeldbruck zu bearbeiten. Diese Arbeitsbasis wird vom Stadtrat unterstützt.
2. Der erweiterte und im Aufbau geänderte Maßnahmenkatalog wird beschlossen und in die Projektliste des Fachbereichs Klimamanagement aufgenommen.
3. Die Stadtwerke werden beauftragt bis Ende 2024, zusammen mit der Stadtverwaltung einen Fahrplan für die Klimaneutralität der Stadtwerke bis 2035 mit einem klaren Senkungspfad pro Jahr zu erarbeiten.
4. Die Stadtwerke werden zusätzlich beauftragt in Absprache mit der Stadtverwaltung bereits im Jahr 2023 für 2024 Sofortmaßnahmen für alle vier Bausteine vorzuschlagen. Diese Sofortmaßnahmen und der Dekarbonisierungsfortschritt sollen stetig vorangetrieben und jährlich berichtet werden, dazu zählen auch die nächsten Schritte und Haushaltanmeldungen für das Folgejahr.
5. Zunächst befristet auf zwei Jahre, wird ein Runder Tisch Klima einberufen, zur Klärung strategischer Fragen und zum Monitoring der Umsetzung der Maßnahmen. Das Gremium besteht aus den Einreichenden der Positionspapiere Umweltbeirat, Stadtjugendrat und Fridays for Future, sowie dem Oberbürgermeister, den Stadtwerken, zuständigen Stellen der Verwaltung und zuständigen Referentinnen und Referenten. Nach zwei Jahren wird die Effektivität des Runden Tisches evaluiert und dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau zur neuen Entscheidung vorgelegt.
6. Die Stadtverwaltung wird beauftragt im Zuge der Straßensanierung möglichst viele Bäume zu pflanzen und damit Großbaumstandorte zu schaffen

7. Die betroffenen Sachgebiete werden beauftragt, die nötigen Haushaltsmittel und Personalstellen zur Umsetzung der Strategie anzumelden.
8. Die in Anlage 4 dargestellte Projektliste für den Fachbereich Klimamanagement wird zur Kenntnis genommen.
9. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Fortschritt der Umsetzung der Klimastrategie jährlich dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau zu berichten.

**Ja-Stimmen: 14**  
**Nein-Stimmen: 0**

Für die Richtigkeit des Auszuges:  
Fürstenfeldbruck, 11.09.2023

gez.  
Christine Hess  
Schriftführerin

gez. Erich Raff  
Oberbürgermeister